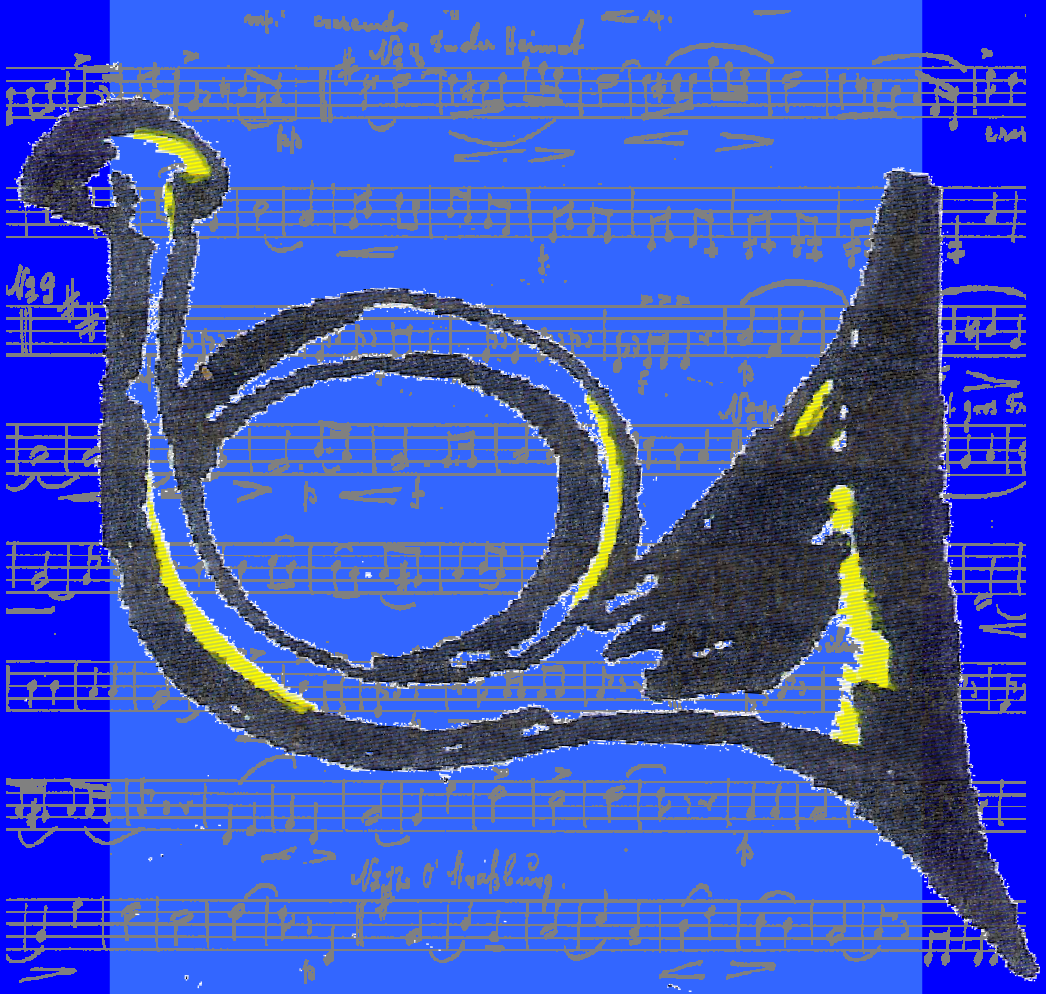
Musikverein Haltingen
1908 eV

100 Jahre



25. – 27. April 2008
Festhalle Haltingen

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Weil am Rhein

Ich gratuliere von Herzen zum 100jährigen Jubiläum des Musikvereins Haltingen. Wer hundert Jahre lang kontinuierliche und erfolgreiche Beiträge zum kulturellen Leben einer Dorfgemeinschaft leistet, den kann man getrost als Grundpfeiler eines Gemeinwesens bezeichnen. Der Blick auf die Mitgliederstatistik und die Angebotsvielfalt des Vereins beweist, dass sich mit 210 Passiv- und 45 Ehrenmitgliedern sehr viele Menschen als Teil dieses Haltinger Kulturträgers empfinden. Und wer sich unter Blasmusikfreunden in der weiteren Region umhört oder die zahlreichen Konzerte des Orchesters besucht, der ist beeindruckt vom Renommee und Leistungsvermögen der Musiker. Nicht nur ein junger Dirigent wie Kai Trimpin ist Garant dafür, dass der Verein attraktiv für junge Menschen in der Stadt bleibt. Rund 90 Kinder und Jugendliche erhalten ihr Rüstzeug in der musikalischen Früherziehung, erlernen die Kunst des Blockflötenspiels oder der vielen Blasmusik- und Schlaginstrumente, die den Klang eines Blasmusikorchesters ausmachen. Mit dem Jugendorchester ist ein weiterer ausgezeichneter Klangkörper entstanden. Damit leistet der Verein neben der städtischen Sing- und Musikschule einen unverzichtbaren Beitrag zu den musischen Angeboten für junge Menschen in unserer Stadt.

Deshalb gelten Dank und Anerkennung dem Vorstand und den aktiven Dirigenten und ehrenamtlichen Vermittlern der Musik im Verein, aber auch allen Menschen, die sich im Musikverein engagieren und damit ihren ganz persönlichen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt leisten. Mit dem Programm des Jubiläumswochenendes ist dem Verein ein besonderer Höhepunkt im Kulturjahr der Stadt Weil am Rhein gelungen. Ich wünsche dem Musikverein Haltingen die verdiente Resonanz und freue mich auf viele schöne Stunden, die der Verein auch in Zukunft den Menschen in unserer Stadt bei Konzerten, Gottesdiensten, beim Winzerfest oder Fasnachtsfeuer und vielen anderen traditionellen Festen und Anlässen bereiten wird.

Wolfgang Dietz

Grußwort des Ortsvorstehers

Am 25., 26. und 27. April dieses Jahres feiert der Musikverein Haltingen sein 100jähriges Bestehen. Es ist mir eine besondere Freude zu diesem stolzen Jubiläum meine Glückwünsche aussprechen zu dürfen. Welche Bedeutung dieses Jubiläum hat wird deutlich, wenn man über die Bedeutung der Zahl nachdenkt: 100 Jahre Musikverein Haltingen – das ist ein durchaus stolzes Jubiläum. 100 Jahre sind eine lange Zeit, besonders heute im Zeitalter der Eintagsfliegen und Schnelllebigkeit. 100 Jahre, das sind mehr als drei Generationen. Drei Generationen, seit denen dieser Verein schon besteht, drei Generationen, die mit Ihrem Wirken in diesem Verein das Leben in der Gemeinde mitgeprägt haben.

Unser Musikverein ist ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde. Er bereitet den Bürgern zu vielen Anlässen Freude. Dabei ist er stets mit der Zeit gegangen und hat es verstanden, damit auch jüngeres Publikum zu begeistern und viele Jungmusiker in seinen Reihen zu haben. So werden sicher auch in den kommenden Jahren wieder viele Konzerte einen musikalischen Höhepunkt darstellen. Für mich selbst hoffe ich daher, dass ich möglichst oft dabei sein kann. Die Anstrengungen, welche der Verein zum Halten seines hohen Niveaus unternimmt, zahlen sich aus und verdienen Respekt. Schließlich ist ein hohes Maß an Disziplin und ständiger Entwicklung erforderlich, das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, sondern eine besondere Leistung.

Seit 1908 hat der Musikverein Haltingen mit seiner Tätigkeit einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Identität Haltingens und der Region geleistet. Gerade deshalb ist es für uns alle wichtig und wünschenswert, dass er auch in Zukunft fortbesteht und seine Arbeit weiterführt.

Zum 100jährigen Jubiläum spreche ich Ihnen nicht nur meine herzlichsten Glückwünsche, sondern auch meinen herzlichsten Dank aus. Für Ihre weitere Arbeit wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg.

Michael Gleßner

Grußwort des Alemannischen Musikverbandes

Der Musikverein Haltingen 1908 e.V. kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum entbieten das Präsidium und die 66 Mitgliedsvereine des Alemannischen Musikverbandes die herzlichsten Glückwünsche.
Dieser große runde Geburtstag gibt uns auch von Verbandsseite die willkommene Gelegenheit, allen Musikerinnen und Musikern sowie den Vereinsverantwortlichen und Dirigenten zu danken, die in den vergangenen 100 Jahren dem Verein die Treue hielten und sich durch ihren Idealismus und ihre Tatkraft für unser schönes Hobby, die Blasmusik, eingesetzt und auch auf diese Weise als Mitglieds- und Trägerverein unseren Verband unterstützt haben.

Den heutigen aktiven Musikerinnen und Musikern sowie Ausbildern und Vorstandsverantwortlichen im Verein bleibt somit die wichtige Aufgabe, den Blick vom momentanen Vereinsgeschehen in die Zukunft zu richten. Ihre große Verantwortung besteht in der Aus- und Weiterbildung, in der Integrierung von Jugendlichen in das Vereinsleben sowie im Willen zur musikalischen Leistung. Wenn diese Kriterien erfüllt sind, wird der Musikverein Haltingen zum jetzigen Zeitpunkt wie auch in den kommenden Jahrzehnten seine selbst gesetzten kulturellen Aufgaben erfüllen können.
Mit dem im April veranstalteten Festwochenende, unter der Mitwirkung zahlreicher Musikkapellen, wird der Öffentlichkeit die Breite unseres Wirkens und die Bedeutung der Blasmusik aufgezeigt.

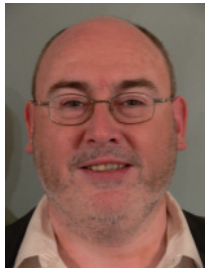
Der Alemannische Musikverband möchte allen mitwirkenden Vereinen und Festgästen einen schönen und harmonischen Verlauf der Jubiläumsveranstaltung wünschen. Dem Musikverein Haltingen wünschen wir weiterhin eine gedeihliche und gesicherte Zukunft.

Alemannischer Musikverband e.V. Sitz Lörrach

Helmut Steinmann
Präsident des AMV
stellvertr. Präsident des
Bundes Deutscher Blasmusikverbände

Hans Grässlin
Bezirksvorsitzender des
Bezirks 2 im AMV

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Als der Musikverein Haltingen vor 100 Jahren gegründet wurde, war die Welt eine andere, wie wir sie heute kennen. Trotzdem sind die Beweggründe der Musiker vor hundert Jahren und heute wahrscheinlich die gleichen geblieben. Nämlich die Leidenschaft zur Musik und der Wunsch gemeinschaftlich etwas zu erarbeiten, mit dem man sich selber und auch anderen Freude schenken kann. Natürlich ist auch die Musik heute eine andere wie vor hundert Jahren, gerade im 20. Jahrhundert wurden viele neue, unterschiedliche Musikrichtungen entwickelt. Deshalb ist es für Musiker wichtig immer offen für Neues zu sein. Genauso wichtig ist es aber auch das Bestehende zu bewahren. Das setzt ein hohes Maß an Kompromissfähigkeit voraus, nicht zuletzt deshalb, weil es bei unseren Aktivmusikern Altersunterschiede von bis zu sechs Jahrzehnten gibt.

An dieser Stelle sei allen Dirigenten, Vorstandsmitgliedern und Musikern gedankt, die den Verein musikalisch und organisatorisch geführt und die Blasmusik in Haltingen gefördert haben. Auch allen Mitgliedern und Gönnern unseres Vereins ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung. Ihre Treue und Verbundenheit ist die Grundlage für die Existenz des Vereins. Nur die Bereitschaft unserer Mitglieder und Freunde sich in der Freizeit ehrenamtlich zu engagieren, ermöglicht unser Dasein als Verein. Vereine zu unterstützen oder sogar sich aktiv im Verein zu betätigen ist zukunftsorientierte Arbeit, von der nicht nur der Einzelne sondern auch die gesamte Gemeinschaft der Gemeinde ihren Nutzen haben werden.

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Haltingen laden alle Mitglieder und Freunde der Blasmusik sehr herzlich zur Jubiläumsfeier in der Festhalle ein. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns, wenn Sie diesen Anlass mit uns feiern.

Matthias Tröstl

Der Musikverein Haltingen präsentiert:

Freitag, den 25. April 2007
Festhalle Haltingen

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.00 Uhr
Freie Platzwahl

Karten im Vorverkauf 18,00 € / erm. 10,00 €, erhältlich bei
Wild Thinxs, Freiburger Straße 75, Weil-Haltingen oder unter
www.musikverein-haltingen.de

Festwochenende

Freitag 25. April 2008

Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle
Skrupellose Hausmusik
Beginn: 20.00 Uhr, Festhalle

Samstag 26. April 2008

Musikalischer Festakt
zum 100jährigen Jubiläum mit
Präsentation der neuen Uniform
Konzert des Aktiv- und Jugendorchesters
anschließend Tanz mit den „Nightshadows“
Beginn: 20.00 Uhr, Festhalle
Eintritt frei

Sonntag 27. April 2008

Ökumenischer Gottesdienst
Beginn 10.00 Uhr Festhalle

anschließend

Bunter Unterhaltungsnachmittag
Es wirken mit:
Stadtmusik Weil am Rhein
Gesangverein Haltingen
Schüler Musikverein Haltingen
Musikverein Märkt
Musikverein Efringen-Kirchen
Musikverein St. Georgen
Zollkapelle Freiburg

Bewirtung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Weitere Termine im Jubiläumsjahr

22. Mai 2008	Fronleichnamsprozession
15. Juni 2008	Frühschoppenkonzert beim 150jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Haltingen
29. Juni 2008	**Familiensonntag im Schulhof der alten Schule Jugendvorspiel und Platzkonzert mit Bewirtung**
5. Juli 2008	Konzert beim Bläserfestival Rathausplatz Weil am Rhein
20. Juli 2008	Auftritt beim evangelischen Pfarrfest
21. September 2008	Frühschoppenkonzert beim Winzerfest Haltingen
3. – 5. Oktober 2008	**Wir fahren nach Paris! Auftritt beim internationalen Weinfest, Teilnahme am Festumzug**
16. November 2008	**Jugendvorspiel**
24. November 2008	**Totengedenken Friedhof Haltingen**
13. Dezember 2008	**Jahresfeier**

Unser Vereinsprofil

Der Musikverein Haltingen ist heute eine Gemeinschaft von rund 360 Mitgliedern, die sich aus 203 Passiv-, 45 Ehren- und 27 Aktivmitgliedern sowie 88 Musikschülern und Zöglingen zusammensetzt.

Im Aktivorchester sind Musiker aus drei Generationen vereint, der älteste Musiker feierte im letzten Jahr seinen 70. Geburtstag, der jüngste ist erst 12 Jahre alt. Doch das gemeinsame Musizieren von Jung und Alt lässt diesen Altersunterschied verblassen.

Das Repertoire des Orchesters erstreckt sich über die gesamte Bandbreite der Blasmusik. Von konzertanten, klassischen Werken über moderne Kompositionen bis hin zur leichten und volkstümlichen Unterhaltungsmusik sowie Rock und Pop. Meist werden Werke aus der Mittelstufe gespielt. Oberste Priorität hat dabei die musikalische Qualität und die gute Unterhaltung der Zuhörer.

Unsere Musiker spielen die in der Blasmusik gängigen Instrumente wie Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Bariton, Tenorhorn, Horn, Posaune und Tuba. Außerdem Schlagzeug, Pauke und sonstige Perkussionsinstrumente.

Die musikalischen Höhepunkte im Vereinsjahr sind das Frühjahrskonzert in der St. Georgs Kirche und die Jahresfeier im Dezember. Der vom Verein organisierte Familien-Sonntag im Schulhof der alten Schule steht besonders im Zeichen der Jugend. Doch der Verein präsentiert sich im Laufe des Jahres auch bei zahlreichen Veranstaltungen in Haltingen oder der näheren Umgebung. So wirken die Musiker bei kirchlichen Anlässen wie der Auferstehungsfeier am Ostersonntag, der Fronleichnams-Prozession oder der Gedenkfeier am Volkstrauertag mit. Die jährlichen Unterhaltungskonzerte beim Fasnachtsfeuer und beim Winzerfest stehen ebenso auf dem Programm wie Auftritte bei Veranstaltungen befreundeter Vereine.
Zu runden Geburtstagen und Hochzeiten gratulieren die Musiker nach Wunsch mit einem Ständeli. Doch es gibt nicht nur die freudigen Anlässe, auch bei Beerdigungen wird musikalisch von den Mitgliedern Abschied genommen.

Neben den musikalischen Terminen gibt es übers Jahr verteilt auch einige gesellige Treffen. So wird in den Sommerferien regelmäßig gegrillt und man trifft sich zum Fußballspielen oder zum Open-Air-Kino im Sägischopf. Der Ausklang des Vereinsjahres ist der traditionelle Katerbummel am Tag nach der Jahresfeier.

Der Dirigent

Kai Trimpin

Im September vergangenen Jahres hat Kai Trimpin die musikalische Leitung beim Musikverein Haltingen übernommen. Dies freut uns ganz besonders, da er ein gebürtiger Haltinger ist.

Seine musikalische Laufbahn begann er mit 8 Jahren als Trompetenschüler bei der Stadtmusik Weil am Rhein. Ab 1997 war er dort zuerst als Ausbilder in der musikalischen Früherziehung später dann als Trompetenlehrer tätig. Während seines Studiums an der BA Lörrach entschied sich Kai Trimpin, sein Hobby zum Beruf zu machen. Er absolvierte im Jahre 2003 den Dirigentenlehrgang an der Musikakademie Staufen und dirigiert seither das Jugendorchester und in Vertretung das Gesamtorchester der Stadtmusik. Nach und nach kamen weitere Musikvereine dazu, so hat Kai Trimpin die musikalische Leitung bei der Brass Band Hauingen, dem Musikverein Binzen und seit September 2007 eben auch beim Musikverein Haltingen. Er unterrichtet zahlreiche Schüler bei verschiedenen Vereinen und in der Bläserklasse an der Markgrafenschule. Neben all seinen Aufgaben als Dirigent und Ausbilder ist Kai vor allem aber selbst Trompeter in zahlreichen Formationen verschiedenster Stilrichtungen.

Nach einem sehr erfolgreichen Jahreskonzert im Dezember 2007 freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit und das Musizieren unter der Stabführung von Kai Trimpin.

Ein Vereinsjahr in Bildern

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr:

1. Vorstand:	Matthias Tröstl
2. Vorstand:	Steffen Strobel
Kassierer:	Michael Lang
Schriftführer:	Claudia Erdmann Beate Dannmeyer
Jugendleiter:	Beate Dannmeyer Jürgen Wehrle
Notenwart:	Udo Spitz Steffen Strobel
Instrumentenwart:	Thomas Däublin
Uniformwart:	Udo Spitz
Aktivbeisitzer:	Silvano Nardone Matthias Wrobel
Passivbeisitzer:	Egon Bräuning Markus Däublin Lothar Frick
Elternvertreter:	Gerlinda Moser

Aktivmitglieder im Jubiläumsjahr 2008

Dirigent	Kai Trimpin
Flöte	Stella Gut, Mandy Jackermeier, Larissa Moser, Jessica Schäper, Steffen Strobel, Rebecca Tschöp,
Klarinette	Udo Spitz, Matthias Wrobel
Saxophon	Beate Dannmeyer, Claudia Erdmann, Christin Herrlein, Vera Klein, Silvano Nardone
Trompete/Flügelhorn	Thomas Däublin, Willi Greiner, Dennis Moser, Jürgen Wehrle
Tenorhorn	Matthias Tröstl
Posaune	Michael Lang
Horn	Thomas Häfner, Hans Schmidhauser
Bass	Peter Plott, Steffen Vocke
Schlagzeug	Marvin Brugger, Florian Förster, Stefan Häfner

Gemeinsam musizieren,
gemeinsam sich selbst und anderen Freude bereiten,
gemeinsam in einer schwierigen Kunst sich üben,
gemeinsam festliche und feierliche, frohe und vergnügte,
schwere und traurige Stunden vorbereiten und erleben

– das ist Musikverein

Jugend im Verein

Den Begriff „Jugendarbeit“ gab es vor 100 Jahren mit Sicherheit noch nicht. Der Verein wurde von Erwachsenen gegründet und nach und nach stießen einzelne Jugendliche dazu. Diese wurden meistens vom Dirigenten oder einem der Musiker ausgebildet und konnten nach kurzer Zeit im Orchester mitspielen. Erst in den 70er Jahren wurde mit der musikalischen Ausbildung von Kindern begonnen.
Heute ist die Jugendausbildung ein Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit. Um auf die Dauer bestehen zu können, ist eine kontinuierliche und effiziente Nachwuchsarbeit von Nöten. Die große Anzahl von knapp 90 Musikschülern ist hoffentlich ein Beweis, dass der Musikverein Haltingen Zukunft hat.

Jan Breidenbach, Lina Dannmeyer, Pascal Duttlinger, Adrian Ewald, Luca Finkler-Haack, Florian Förster, Helena Friedlein, Stefan Fritz, Lukas Fuchs, Melanie Graf, Manuela Hofmaier, Theresa Karg, Finja Knössel, Jan Knössel, Kevin Köhler, Oliver Marquardt, Christian Müller, Marina Pruss, Jessica Schäper, René Thoma, Johannes Trimborn, Rebecca Tschöpp, Christian Walliser,
Leider beim Fototermin nicht anwesend:
Lukas Argast, Hanna Brand, Kirstin Bross, Marvin Brugger, Louisa Elleser, Stefanie Fazis, Christin Herrlein, Dennis Moser, Larissa Moser, Lea Moser, Tizia Müller, Bettina Prestel, Nico Schöchlin, Marco Stefanucci, Pia Strauß, Laura Sudhölter, Bastian Wiesner

Jugendorchester

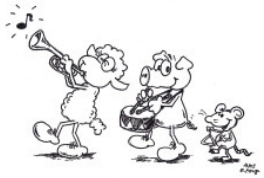
Im Jubiläumsjahr musizieren 18 Kinder im Alter zwischen 10 und 13 Jahren im Jugendorchester. Zusammen mit ihrem Dirigenten Kai Trimpin spielen sie moderne Stücke, die jeder kennt und die nicht all zu schwer sind. Kinder die seit ca. 2 Jahren Instrumentenunterricht hatten, können im Jugendorchester mitspielen und erlernen hier vor allem das Zusammenspiel mit Gleichgesinnten.
Bei mehreren kleinen Auftritten präsentieren sich die Zöglinge in der Gemeinde, der musikalische Höhepunkt ist der Auftritt bei der Jahresfeier.
Das Jugendorchester trifft sich immer dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr auf der Bühne der Festhalle. Interessierte Jugendliche sind jederzeit gerne willkommen.

Lukas Argast, Jan Breidenbach, Kirstin Bross, Dominik Büchele, Lina Dannmeyer, Pacal Duttlinger, Adrian Ewald, Stefanie Fazis, Stefan Fritz, Theresa Karg, Finja und Jan Knössel, Kevin Köhler, Elias Kolibaba, Oliver Marquardt, Christian Müller, Pia Strauß, Johannes Trimborn

Ausbildung

Musikalische Früherziehung

Unsere Ausbildung beginnt mit der musikalischen Früherziehung in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kindergarten Kirschenstraße. Kinder ab 4 Jahren treffen sich hier einmal wöchentlich, zum gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren. Mit einer vielfältigen Ausstattung an Orffschen Instrumenten und Anschauungsmaterialien erlernen die Kinder hier die ersten musikalischen Grundbegriffe und erleben Musik mit allen Sinnen. Der Kurs wird von Elisabeth Baader geleitet.



Blockflöten-Unterricht

Die ersten Lieder und Melodien lernen unsere Zöglinge auf der Blockflöte. In 2er oder 3er Gruppen werden die Kinder zwischen 6 und 10 Jahren von Graziella Schwarz unterrichtet.

Instrumentenunterricht

Nachdem die Kinder erste Grundkenntnisse erworben haben, können sie auf ein Blas- oder Schlaginstrument umsteigen. Die Schüler werden von qualifizierten Musikern oder von externen, ausgebildeten Lehrern unterrichtet. Alle Holz-, Blech- oder Schlaginstrumente, die im Musikverein gespielt werden, können erlernt werden. In den meisten Fällen kann der Verein ein Leihinstrument zur Verfügung stellen.

Zweimal im Jahr findet ein Vorspiel aller Musikschüler statt. Beim Familiensonntag im Juni und am Vorspielnachmittag im November. Vor einem interessierten Publikum, das vor allem aus Eltern, Großeltern und Freunden besteht, können die Jungmusiker zeigen, was sie im Unterricht gelernt haben. Die Kinder brillieren als Solisten oder im Ensemble zusammen mit anderen. Das große Interesse der Zuhörer und der Applaus sind dann wieder Motivation und Antrieb für die Schüler.

Unsere Instrumentenkurse beginnen in der Regel nach den Sommerferien. Die Jugendleiter stehen gerne für Informationen zur Verfügung.

Neben der fundierten musikalischen Ausbildung ist es uns auch sehr wichtig, die Kinder und Jugendlichen aktiv ins Vereinsleben einzubinden. Einmal im Jahr organisieren die Jugendleiter ein Hüttenwochenende, bei dem neben dem gemeinsamen Musizieren vor allem Spiel und Spaß auf dem Programm stehen. Auch bei den Jungmusiker-Treffs, die in regelmäßigen Abständen stattfinden, geht es vor allem ums gesellige Beisammensein. Hier wird gemeinsam gekegelt, gegrillt oder Minigolf gespielt. Die Zöglinge lernen sich bei diesen Veranstaltungen untereinander kennen und erleben eine aktive, soziale Gemeinschaft.

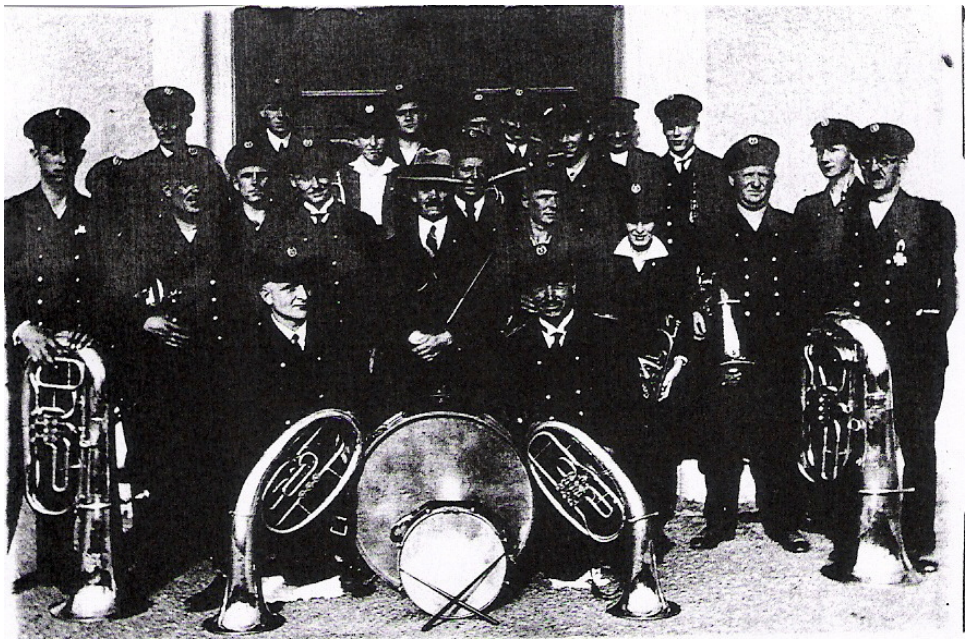
Vereinsgeschichte

Es gibt Hinweise, die den Bestand einer Musikkapelle schon zu früheren Zeiten belegen, jedoch ist ein Nachweis über Jahre nicht gegeben. Die älteste bekannte Erwähnung des Vereins ist die Mitwirkung der Haltinger Musiker am 10. November 1859 auf dem Efringer Berg und galt dem Geburtstag von Friedrich von Schiller. Es existiert auch ein Bild der Musikgesellschaft Haltingen aus dem Jahre 1881, mit dem damaligen Dirigenten Jakob Friedrich Kaufmann und unter anderen Reinhardt Hütter. Dies sind Beweise für musikalische Aktivitäten noch vor dem offiziellen Gründungsjahr.

Als offizieller Gründungstag wird der 20. September 1908 ausgewiesen. Gründungsmitglieder waren Karl Steiger als Vereinsleiter, Fritz Hafner als Dirigent, Ludwig Walliser, Friedrich Gammerdinger, Fritz Büchelin, Otto Spöri, Robert Jetter, Theodor Säbele, Wilhelm Hunn und Adolf Hafner. Diese Musiker konnten damals schon eine rege musikalische Tätigkeit nachweisen und diverse öffentliche Anlässe mitgestalten. Leider sind durch die Kriegswirren viele Aufzeichnungen verloren gegangen, die über Gründung, Form und musikalische Tätigkeit in jener Zeit Aufschluss geben könnten.

Ein vorläufiges Ende bescherte dem Verein der erste Weltkrieg, in den Kriegsjahren kamen die musikalischen Aktivitäten zum Erliegen.

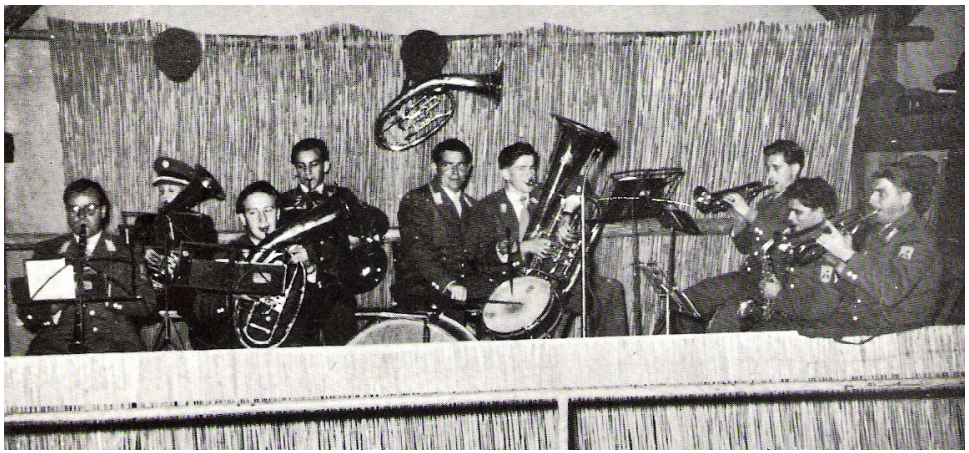
Im Jahr 1919 fanden sich wieder musikbegeisterte Männer zur Wiedergründung des Vereins. Gustav Geiser als Vorstand, Alfred Zöbelin sen., Hans Grosse, Oskar Hepfer, Karl Argast, Fritz Däublin, Karl Spöri und Heiner Lehmann. Mit Hans Grosse als Dirigent wuchs wieder ein Klangkörper heran, der sich zeigen konnte.
1923 wurde die erste Uniform angeschafft. Unser Bild zeigt die Musikanten unter Leitung von Kapellmeister Cäsar Talamona im Jahre 1932.



Als der zweite Weltkrieg ausbrach, erlahmten die musikalischen Aktivitäten erneut. Nach Kriegsende war es wieder Gustav Geiser, der mit Max Lais als Dirigent im Jahre 1948 eine junge Gruppe um sich scharte und mit einer Handvoll verbliebener Aktivmusiker den Verein erneut aus der Taufe hob. Bei der ersten Generalversammlung konnte allerdings noch nicht musiziert werden, denn das musste nach der langen Pause erst wieder erlernt werden. Die Zahl der Aktiven wuchs langsam wieder an und das musikalische Niveau wurde immer besser. Der Verein erzielte achtbare Erfolge in den Nachkriegsjahren. Dies war vor allem ein großer Verdienst unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Artur Honold.

Schwerpunkt in der 50er Jahren war unter Max Lais, die musikalische Ausbildung, der noch jungen Musiker. Der Verein absolvierte zahlreiche Auftritte im Dorf und der näheren Umgebung. Bei einem Wertungsspiel in Steinen wurde im Jahre 1952 die Note „sehr gut“ erspielt und damit die intensive Jugendarbeit gekrönt. Die älteren Musiker in der Region werden die Ausbildungsstunden in der Wohnküche der Familie Lais noch in Erinnerung haben.

Als der unermüdliche Dirigent Max Lais noch im selben Jahr sein Amt zur Verfügung stellte, übernahm Alfred Faller den Dirigentenstab. Unter seiner Leitung wurde das Orchester weiter ausgebaut. In dieser Zeit erfreuten die Musikanten die Bevölkerung mit Konzerten aber auch mit schwungvoller Tanzmusik. Im Jahre 1954 konnte dann eine neue Uniform angeschafft und eingeweiht werden.



Ein Glanzpunkt jener Zeit war das 50jährige Vereinsjubiläum, das vom 31. Mai bis 2. Juni 1958 gefeiert wurde. Die Organisation oblag Arthur Honold und Alfred Faller.

Kurze Zeit nach dem Jubiläum verstarb der unermüdliche Dirigent und geschätzte Kamerad Alfred Faller. Er hinterließ eine große Lücke in den Musikvereinen der Region. Für ihn sprang der Kapellmeister Willi Fahrenfeld ein, der den Haltinger Musikverein bis ins Jahr 1961 dirigierte. In dieser Zeit verunglückte auch der Flügelhornist Alfred Zöbelin und der Jungmusiker Peter Stappenbeck.

Nach absolvieren der Dirigentenlehrgänge konnte dann ein Musiker aus den eigenen Reihen den Dirigentenstab übernehmen. Walter Schmidhauser verstand es, eine beachtliche Leistungssteigerung der Kapelle zu erzielen.
In jener Zeit waren die Platzkonzerte mit Bewirtung am „Rumänen“ neben den Passivbeiträgen, die einzige Einnahmequelle des Vereins. Ein Passivmitglied musste übrigens im Jahre 1964 einen Beitrag von 4,00 DM pro Jahr bezahlen.

Die Jugendausbildung war ein Schwerpunkt des Dirigenten Walter Schmidhauser. Doch die berufliche Ausbildung und der Militärdienst der jungen Musiker sowie die Beschaffung der Instrumente für die Zöglinge machten dem Verein immer wieder aufs neue Sorgen. Auch die finanzielle Situation wurde immer schwieriger. In dieser Zeit wurde die Idee vom Markgräfler Kirschenfest geboren und nachdem Manfred Honold im Jahr 1968 zum 1. Vorstand gewählt wurde, setzte er diese Idee in die Tat um. Unter seiner Regie wurde in der Festhalle eine kleine Budenstadt mit Cafe, Wein- und Vesperstube sowie einer Bar aufgebaut und so fand vom 21. bis 24. Juni 1968 das erste Kirschenfest in Haltingen statt. Diese Veranstaltung erfreute sich in den kommenden Jahren großer Beliebtheit.

Im September des Jahres 1970 stellte Walter Schmidhauser sein Dirigentenamt zur Verfügung und kurz darauf wurde mit Paul Fischer ein rühriger Nachfolger gefunden. Mit dem Dirigentenwechsel vollzog sich auch eine Änderung in der Vorstandschaft. Hans Schmidhauser löste den bisherigen ersten Vorsitzenden Manfred Honold ab. Die nun folgenden Jahre waren mit unzähligen Aktivitäten verbunden.

Unter anderem erbauten die Musiker in Eigenleistung den Geräteschuppen im Sägischopf. Die musikalische Unterhaltung und die Bewirtung beim Fastnachtsfeuer wurden auf Initiative des Präsidenten Karl Frieder Wagner ins Leben gerufen und im Jahre 1970 konnte der Verein dann eine neue Einheitskleidung für die Musiker anschaffen. Auf eigenen Wunsch beendete der Dirigent Paul Fischer 1978 seine erfolgreiche musikalische Tätigkeit.

Nachfolger im Dirigentenamt wurde Franz Staudner, er war dem Verein zuvor schon als Musiklehrer und aktiver Trompeter verbunden. Die Jugendarbeit war ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Hüttenaufenthalte, Wanderungen und Gruppenaktivitäten waren für ihn genauso wichtig, wie das tägliche Üben am Instrument.
Ein besonderes Erlebnis für die Aktivmusiker war die Reise nach San Marino im September 1979. Auf Einladung des Touristik-Ministers gab der Haltinger Musikverein ein Konzert auf der Piazza Garibaldi. Dank der Organisation des Aktivmusikers Silvio Pascinelli durften die Haltinger unvergessliche Tage in Italien verbringen.

Im Januar 1980 wurde dann Detlef Schmid zum 1. Vorsitzenden gewählt. Unter seiner Regie hatte der Verein regen Kontakt mit befreundeten Vereinen im benachbarten Elsass. 1983 feierte der Verein das 75jährige Bestehen. Das Jubiläumsjahr verlangte den Aktiven und zahlreichen Helfern einiges ab, galt es doch neben dem Jubiläumsfest im Mai auch noch das Kirschenfest und das Sägischopffest im Juni zu bestreiten. Noch im selben Jahr übernahm Dieter Steininger die musikalische Leitung des Haltinger Musikvereins. Bis ins Jahr 1992 lagen die Direktion und die Jugendausbildung in seinen Händen. Das Konzert in Augsburg 1986 anlässlich der Gartenschau sowie die Reise nach Rimini 1989, verbunden mit einem Kirchenkonzert und einem Platzkonzert in San Marino waren sicherlich die Glanzpunkte jener Ära. Aber auch die Konzerte im Erlenpark und das Doppelkonzert mit der Stadtmusik Rheinfelden waren musikalische Höhepunkte. Das Aktivorchester war inzwischen auf ca. 45 Musiker angestiegen.

Das vormals so erfolgreiche Kirschenfest wurde im Jahr 1987 zum letzten Mal durchgeführt, aufgrund diverser Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen war das finanzielle Risiko unkalkulierbar geworden.
Nachdem Detlef Schmid aus beruflichen Gründen das Amt des ersten Vorstandes im Jahr 1989 niederlegte, übernahm Willi Greiner die Führung des Vereins. Unter seiner Leitung fand die schon erwähnte zweite Reise nach Italien statt.

Im Sommer 1992 konzertierte der Haltinger Musikverein anlässlich des Weiler Tages auf der Gartenschau in Pforzheim. Doch noch im selben Jahr legte der Dirigent Dieter Steininger den Taktstock nieder, da der Probenbesuch der Musiker nicht mehr zufriedenstellend war. Artur Honold sprang mit seinen 81 Jahren kurzzeitig in die Presche und übernahm die Probenarbeit bis dann mit Harald Andris ein neuer Dirigent verpflichtet werden konnte. Das Jahr 1993 brachte noch weitere Veränderungen. Willi Greiner gab sein Amt ab und zum ersten Mal übernahm eine Frau die Führung des Vereins. Helga Schmidhauser wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Mit dem Herbstkonzert 1994, unter Leitung von Harald Andris war ein musikalischer Neuanfang vorgezeichnet. Andris unterrichtete die Saxophonschüler des Vereins und Dank der guten Verbindungen zur Musikschule, konnte die Jugendarbeit ausgebaut werden. Der Probenbesuch und das Fernbleiben einiger Musiker waren dann jedoch Gründe für einen erneuten Dirigentenwechsel nach dem sehr erfolgreichen Herbstkonzert 1995.

Oliver Puchtler, ein junger Dirigent aus Rheinfelden, übernahm 1997 den Taktstock von Christian Kintz, der zuvor den Verein für kurze Zeit dirigierte. Zusammen mit dem engagierten Jugendleiter Marcel Heumesser wurde die Jugendarbeit in den folgenden Jahren weiter aktiviert. Durch gezielte Instrumentenausbildung konnte wieder ein Jugendorchester aufgebaut werden.

Aus beruflichen und privaten Gründen übergab Helga Schmidhauser das Amt des 1. Vorsitzenden im Jahr 1998 an Matthias Tröstl, der den Verein bis zum heutigen Tag umsichtig leitet.

1999 wurde zum ersten Mal ein Platzkonzert unter Mitwirkung der Musikschüler im Hof der alten Schule durchgeführt. Diese Veranstaltung ist als Familientag inzwischen ein fester Termin im Veranstaltungskalender des Vereins.
Im Jahr 2003 stand auf Wunsch der Aktivmusiker ein erneuter Dirigentenwechsel ins Haus. Reiner Menge folgte auf Oliver Puchtler. Unter seiner Leitung fanden die Frühjahrskonzerte in der St. Georgskirche statt, die durch ihr anspruchsvolles Programm großen Anklang fanden.

Im vergangenen Jahr konnte dann mit Kai Trimpin ein Haltinger als musikalischer Leiter für den scheidenden Reiner Menge verpflichtet werden.

Die Weichen sind gestellt.
Mit neuen Aktivitäten und Zielen ins zweite Jahrhundert.

Die vielen Aktivitäten, die hier nicht berücksichtigt wurden, die unbenannten Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder, alle nicht aufgeführten Lehrer, Ausbilder, Eltern und Haltinger Bürger, die dazu beigetragen haben, dass die kulturellen Bestrebungen unseres Vereins nicht verkümmern, sind hiermit benannt. Allen gilt auf diesem Wege unser ausdrücklicher Dank.

Vereinsvorsitzende des Musikvereins Haltingen 1908 eV
seit der Gründung:

1908 – 1917	Karl Steiger
1918 – 1931	Gustav Geiser
1930 – 1931	Gustav Geiser und Friedrich Schneider
1931 – 1932	Oskar Hepfer
1932 – 1937	Friedrich Schneider
1937 – 1938	Gustav Geiser
1938 – 1939	Josef Rittberger
1940 – 1948	keine Vereinstätigkeiten
1948 – 1949	Hans Nußbaumer
1949 – 1953	Arthur Honold
1953	Rudolf Gauggel
1953 – 1959	Arthur Honold
1959 – 1960	Rudolf Gauggel
1960 – 1966	Arthur Honold
1966 – 1968	Horst Turski
1968 – 1970	Manfred Honold
1970 – 1973	Hans Schmidhauser
1973 – 1974	Karl Frieder Wagner (Präsident)
1974 – 1980	Hans Schmidhauser
1980 – 1989	Detlef Schmidt
1989 – 1993	Willi Greiner
1993 – 1998	Helga Schmidhauser
1998 – heute	Matthias Tröstl

Dirigenten des Musikvereins Haltingen 1908 eV
seit der Gründung:

1908 – 1909	Fritz Hafner
1909 - 1910	Kapellmeister Dener
1910 – 1911	Ernst Wohlschlegel
1911 – 1914	Cäsar Talamona
1919 – 1920	Hans Grosse
1920 - 1924	Kapellmeister Gruß
1924 – 1927	Dirigent Gieseke
1927 – 1934	Cäsar Talamona
1934 – 1936	Musikdirektor Sperling
1936 – 1938	Hugo Leuenberger
1938 – 1940	Dirigent Melzer
1948 – 1952	Max Lais
1952 – 1958	Alfred Faller
1958 – 1961	Willy Fahrenfeld
1961 – 1970	Walter Schmidhauser
1970 – 1978	Paul Fischer
1978 – 1983	Franz Staudner
1984 – 1992	Dieter Steininger
1993 – 1995	Harald Andris
1996 – 1997	Christian Kintz
1997 – 2003	Oliver Puchtler
2003 – 2007	Reiner Menge
2007	Kai Trimpin

Unserem Ehrenvorsitzenden zum Gedenken

Arthur Honold

Arthur Honold kam 1925 als Schüler zum Musikverein Haltingen. Er lernte Klarinette und wechselte später auf das Saxophon. Schon bald spielte er im Orchester mit, bildete selbst Jungmusiker aus und übernahm verschiedene Ämter.
Zusammen mit einigen wenigen setzte er nach Ende des 2. Weltkrieges alles daran, dass sich der Musikverein wieder neu formierte. Arthur Honold übernahm das Amt des ersten Vorsitzenden, das er dann bis 1967 innehatte. An der Musikakademie in Trossingen absolvierte er den Dirigentenlehrgang und übernahm den Taktstock, wann immer es nötig war, als Vizedirigent.
Für sein außergewöhnliches Engagement wurde er bereits 1967 zum Ehrenvorsitzenden des Musikvereins Haltingen ernannt. Doch die Liste seiner Auszeichnungen ist lang. Vom Bund Deutscher Blasmusik wurde er vielfach geehrt, bis hin zu einer Sonderauszeichnung für 70jährige aktive Mitgliedschaft. 1985 erhielt er die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für besonderes Engagement im Ehrenamt.
Im Jahre 1998, im Alter von 87 Jahren, schied er aus Altersgründen als aktiver Musiker beim Musikverein Haltingen aus. Doch bis zu seinem Tod im Jahre 2005 blieb er dem Verein stets verbunden.

Wie kein anderer hat Arthur Honold das Vereinsleben des Musikvereins Haltingen geprägt. Er war Musiker, Kamerad, Freund und Vorbild. Stets bemüht um die Jugend und das Miteinander der Generationen. Zusammen mit seiner Frau Hedi pflegte er das gesellige Vereinsleben und so manches Fest endete in Honold's guter Stube.

Der Musikverein Haltingen bedankt sich an dieser Stelle nochmals für das große Engagement und den unermüdlichen Einsatz. Stets werden wir Arthur Honold in dankbarer Erinnerung behalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Sponsoren für die großzügige Unterstützung:

Holcim Kies- und Beton GmbH
Lampp Heinz, Haltingen
Landgasthof „Rebstock“, Haltingen
Naturenergie AG

Badenova AG & Co KG
Elektro Seger
Flaig Elektrotechnik GmbH
Frisör Rinderle
Gardinen Prinz
Hemmerle GmbH & Co KG
Hornbach Baumarkt AG
Hotel-Gasthof „Zur Krone“
Kassen Schmidhauser
Laguna Badeland
Lutema Klimatechnik GmbH
Metzgerei Hagin
Musik Bertram, Freiburg
Musik Linsin GmbH, Rheinfelden
Sparkasse Markgräflerland
Utke Transporte GmbH
Volksbank Dreiländereck
Winzergenossenschaft Haltingen

Elektro-Radio Bucher, Haltingen
Elektrotechnik Henschel, Haltingen
Fischerkleidung GmbH, Schweighausen
Getränkehandel Fusco, Haltingen
Grothe Bedachungen, Haltingen

sowie allen ungenannten Spendern

Herausgeber:
Musikverein Haltingen 1908 eV

Homepage
www.musikverein-haltingen.de
Webmaster: Simon Scholz

Texte und Bilder:
Hans Schmidhauser, Beate Dannmeyer

Schutzgebühr:
2 Euro

Auflage:
600 Stück